

Richtwerte zur Ermittlung der Weiterbildungsbefugnisse für das Gebiet „Chirurgie“

Herausgegeben von der Ärztekammer Nordrhein
Stand: 23.08.2017

Erläuterungen

Weiterbildungsbefugnisse werden von der Ärztekammer Nordrhein auf der Basis von vorzulegenden Personal-, Struktur- und Leistungsdaten bewertet und auf 7 Jahre befristet vergeben. Der Umfang der Weiterbildungsbefugnis ermittelt sich durch die Verknüpfung der nach der Weiterbildungsordnung geforderten Inhalte mit den eingereichten Daten.

Zur Gewährleistung eines transparenten Verfahrens werden die zur Bemessung einer Befugnis relevanten Richtvorgaben für das Gebiet Chirurgie bekannt gegeben. Diese sind nicht abschließend, werden regelmäßig aktualisiert und bieten Antragstellerinnen und Antragstellern sowie Gutachterinnen und Gutachtern gleichermaßen eine Hilfestellung bei der Entscheidungsfindung. Sie wurden in den letzten Jahren von Facharbeitsgruppen aus dem Kammerbezirk aktualisiert.

Für folgende Facharztkompetenzen und Zusatz-Weiterbildungen liegen Richtwerte vor:

Basisweiterbildung Chirurgie	Seite 3
Facharzt Allgemeinchirurgie	Seite 4
Facharzt Gefäßchirurgie	Seite 5-8
Facharzt Herzchirurgie	Seite 9-10
Facharzt Kinderchirurgie	Seite 11-12
Facharzt Orthopädie und Unfallchirurgie	Seite 13-15
Facharzt Plastische und Ästhetische Chirurgie	Seite 16-17
Facharzt für Viszeralchirurgie	Seite 18-19
Zusatz-Weiterbildung Handchirurgie	Seite 20-21
Zusatz-Weiterbildung Proktologie	Seite 22
Zusatz-Weiterbildung Spezielle Orthopädische Chirurgie	Seite 23
Zusatz-Weiterbildung Spezielle Unfallchirurgie	Seite 24-25
Zusatz-Weiterbildung Spezielle Viszeralchirurgie	Seite 26

Richtwerte für die Bemessung einer Befugnis für die Basis-Weiterbildung im Gebiet Chirurgie

A. Weiterbildungsbefugnis für 06 Monate -nur ambulant möglich-

Personal:

1 FA des Gebietes der Chirurgie

allgemeine chirurgische Inhalte werden vermittelt

B. Weiterbildungsbefugnis für 24 Monate

Personal:

1 FA des Gebietes der Chirurgie (zusätzlich Vertreterregelung)

Räume:

Notaufnahme, Intensivstation, Abteilung des Gebietes Chirurgie

Bei Fehlen der „Notaufnahme“ oder „Intensivmedizin, -station“ Abzug von jeweils 6 Monaten Umfang der Befugnis.

Weiterbildungsbefugnis für die Basis-Weiterbildung im Gebiet Chirurgie wird bevorzugt gemeinsam an mehrere Ärzte erteilt.

Richtwerte für die Bemessung einer Befugnis für die Facharztbezeichnung Allgemeinchirurgie

C. Weiterbildungsbefugnis für 24 Monate

Personal:

1 FA des Gebietes der Chirurgie (zusätzlich Vertreterregelung)

Abzug des Umfanges auf 18 bzw. 12 Monate Umfang bei fehlenden Inhalten.

Richtwerte für die Bemessung einer Befugnis für die Facharztbezeichnung Gefäßchirurgie

WB-Befugnis: 12 Monate (Mindestanforderungen)

Ausstattung der Praxis:

Geräte:

Sonographie-Doppler, Duplex

Räume:

allgemeine Praxisräume

Personal:

min. 1 Facharzt für Gefäßchirurgie

Sonstiges:

Lichtreflexrheologie/Venenverschußplethysmographie

Ausstattung der Klinik:

Geräte:

Sonographie Doppler, Duplex (Abteilung)

Sonographie Doppler, Duplex, farbkodiert (Klinik)

Sonographie, 1 Handdoppler Station und Ambulanz

CT mit 24-h-Bereitschaft an 7 Tagen die Woche

MRT

Handdoppler im OP

Räume:

Operationssaal

Intermedicate Care Abteilung (Klinik)

C-Bogen mit DAS-Einrichtung oder Angiosuite oder Hybrid-OP

Personal:

1 Leiter (Facharzt für Gefäßchirurgie)

1 Facharzt Gefäßchirurgie – Vertreterregelung

Eigenständiger fachspezifischer Rufdienst (24 h) (notwendig bei arteriellen Eingriffen)

Sonstiges:

Lichtreflexrheologie/Venenverschußplethysmographie
Vorhaltung eines Notfall-OP-Siebes für z. B. rupturiertes Aortenaneurysma
Vorhandensein einer IMC

Eine über 12 Monate hinausgehende Befugnis ist nach der gültigen WBO nur im stationären Bereich möglich

WB-Befugnis: 24 Monate**Ausstattung der Klinik:****Geräte:**

Sonographie Doppler, Duplex (Abteilung)
Sonographie Doppler, Duplex, farbkodiert (Klinik)
Sonographie, 1 Handdoppler Station und Ambulanz
CT mit 24-h-Bereitschaft an 7 Tagen die Woche
MRT
Handdoppler im OP

Räume:

Operationssaal
Intermediate Care Abteilung (Klinik)

Personal:

1 Leiter (Facharzt für Gefäßchirurgie)
2 Fachärzte für Gefäßchirurgie am Haus
Eigenständiger fachspezifischer Rufdienst (24 h) (notwendig bei arteriellen Eingriffen)

Sonstiges:

Vorhaltung eines Notfall-OP-Siebes für z. B. rupturiertes Aortenaneurysma

WB-Befugnis: 36 Monate

Ausstattung der Klinik:

Geräte:

Sonographie Doppler, Duplex (Abteilung)
Sonographie Doppler, Duplex, farbkodiert (Klinik)
Sonographie, 1 Handdoppler Station und Ambulanz
Laufband, CT mit 24-h-Bereitschaft an 7 Tagen die Woche, MRT
Handdoppler im OP

Räume:

Intensivstation
Intermediate Care Abteilung (Klinik)

Personal:

1 Leiter (Facharzt für Gefäßchirurgie)
3 Fachärzte für Gefäßchirurgie am Haus
Eigenständiger fachspezifischer Rufdienst (24 h) (notwendig bei arteriellen Eingriffen)

Sonstiges:

als Ergänzung Nuklearmedizinische Abteilung
Vorhaltung eines Notfall-OP-Siebes für z. B. rupturiertes Aortenaneurysma
Angiographieeinheit mit 24-h-Bereitschaft an 7 Tagen der Woche
Morbiditäts-/Mortalitätskonferenz (min. 1 x Quartal)

WB-Befugnis: 48 Monate:

Ausstattung der Klinik

Geräte:

Sonographie Doppler, Duplex (Abteilung)
Sonographie Doppler, Duplex, farbkodiert (Klinik)
Sonographie, 1 Handdoppler Station und Ambulanz
Laufband
CT mit 24-h-Bereitschaft an 7 Tagen die Woche
MRT
Handdoppler im OP

Räume:

Intensivstation
Intermediate Care Abteilung (Klinik)

Personal:

1 Leiter (Facharzt für Gefäßchirurgie)
3 Fachärzte für Gefäßchirurgie am Haus
Eigenständiger fachspezifischer Rufdienst (24 h) (notwendig bei arteriellen Eingriffen)

Sonstiges:

als Ergänzung Nuklearmedizinische Abteilung
empfohlen Lichtreflexrheologie/Venenverschlußplethysmographie
Vorhaltung eines Notfall-OP-Siebes für z. B. rupturiertes Aortenaneurysma
Angiographieeinheit mit 24-h-Bereitschaft an 7 Tagen der Woche
Morbidity-/Mortalitykonferenz (min. 1 x Quartal)

Richtwerte für die Bemessung einer Befugnis für die Facharztbezeichnung Herzchirurgie

Es erscheint eine Staffelung nur auf 24 Monate sinnvoll

WB-Befugnis: 24 Monate

Ausstattung der Klinik:

Geräte:

nicht speziell definiert

Räume:

Ambulanz

Fachabteilung für Herzchirurgie mit mindestens zwei Operationssälen, Infrastruktur auf dem aktuellen Stand von Technik und Wissenschaft

Periphere herzchirurgische Pflegestation

Herzchirurgische Intermediate Care Station (IMC)

Herzchirurgische oder interdisziplinäre Intensivtherapiestation

Bereich Kardiotechnik

Personal:

Fachlich qualifiziertes Personal in adäquater Anzahl entsprechend den gesetzlichen Vorgaben

Sonstiges:

„Multiprofessionelle“ Herzteams, umfassendes Vorhandensein spezieller diagnostischer und therapeutischer Fachbereiche sowie Dienstleistungen als Konsiliardienste und Mitbehandlung

Mind. 1 Mal die Woche Kardiolog.-Kardiochirurgische Fallbesprechung, sog. Herzteam

1 Mal im Monat interdisziplinäre Morbiditäts-Mortalitätskonferenz

Teilnahme an externen Qualitätssicherungen

Zusätzliche Voraussetzungen:

Wird eine teilumfängliche Befugnis beantragt oder soll ausgesprochen werden (z. B. aus allgemeinen Ordnungspolitischen Erwägungen/Notwendigkeiten), dürfen die strukturellen/organisatorischen Voraussetzungen nicht fehlen, sondern nur die Eingriffszahlen geringer sein

WB-Befugnis: 48 Monate

Ausstattung der Klinik:

Geräte:

nicht speziell definiert

Räume:

Ambulanz

Fachabteilung für Herzchirurgie mit mindestens zwei Operationssälen, Infrastruktur auf dem aktuellen Stand von Technik und Wissenschaft

Periphere herzchirurgische Pflegestation

Herzchirurgische Intermediate Care Station (IMC)

Herzchirurgische oder interdisziplinäre Intensivtherapiestation

Bereich Kardiotechnik

Personal:

Fachlich qualifiziertes Personal in adäquater Anzahl entsprechend den gesetzlichen Vorgaben

Sonstiges:

„Multiprofessionelle“ Herzteams, umfassendes Vorhandensein spezieller diagnostischer und therapeutischer Fachbereiche sowie Dienstleistungen als Konsiliardienste und Mitbehandlung

Mind. 1 Mal die Woche Kardiolog.-Kardiochirurgische Fallbesprechung, sog. Herzteam

1 Mal im Monat interdisziplinäre Morbiditäts-Mortalitätskonferenz

Teilnahme an externen Qualitätssicherungen

Zusätzliche Voraussetzungen:

Die spezifischen Inhalte der Facharztweiterbildung müssen komplett erfüllt sein:

hinsichtlich struktureller Voraussetzungen

hinsichtlich der Mindest-Zahlen operativer bzw. diagnostischer Eingriffe.

Das bedeutet: „Große“ Herzoperationen mind. 1000/ Jahr, Übrige Eingriffe: mind. 300/ Jahr

Jährliche Teilnahme an mindestens einem herzchirurgischen Kongress durch den weiterbildungsbefugten Arzt

Richtwerte für die Bemessung einer Befugnis für die Facharztbezeichnung Kinderchirurgie

Weiterbildungsbefugnis für 12 Monate

Ausstattung der Klinik/Praxis:

Geräte:

Sonographiemöglichkeit

Räume:

mindestens 1 ambulanter aseptischer OP

Personal:

1 FA für Kinderchirurgie (stationär zusätzlich Vertreterregelung)

Sonstiges:

Eingriffe: > 20 Eingriffe/Jahr bei Neugeborenen/Säuglingen

Weiterbildungsbefugnis für 24 Monate

Ausstattung der Klinik:

Geräte:

Sonographie, Röntgen (im Haus), Endoskopie, Lupenbrillengarnituren

Räume:

Neonatologische Intensivstation im Hause, Kinderklinik im Hause, Anästhesie im Hause, Urologie und/oder Unfallchirurgie wird innerhalb der Kinderchirurgie ausgeübt oder in Kooperation mit der Urologie und/oder Unfallchirurgie mit dann verpflichtender Rotation des Weiterbildungsassistenten

Personal:

1 FA für Kinderchirurgie (zusätzlich Vertreterregelung)

Sonstiges:

Mindestens 1 x jährlich Teilnahme an 1 Kinderchirurgiekongress
Eingriffe > 50 Eingriffe/Jahr bei Neugeborenen/Säuglingen

Weiterbildungsbefugnis für 36 Monate

Ausstattung der Klinik:

Geräte:

Sonographie, Endoskopie, Röntgen (im Hause einschließlich CT, MRT fakultativ),
Lupenbrillengarnitur, 24- Stunden Notfall-Labor

Räume:

Neonatologische Intensivstation im Hause, Kinderklinik im Hause, Anästhesie im Hause mit
24 h Anwesenheitsdienst,

Urologie und/oder Unfallchirurgie wird innerhalb der Kinderchirurgie ausgeübt oder in
Kooperation mit der Urologie und/oder Unfallchirurgie mit dann verpflichtender Rotation des
Weiterbildungsassistenten

Personal:

2 FÄ für Kinderchirurgie davon 1 mit Fachkunde Strahlenschutz

Sonstiges:

Regelmäßige Teilnahme an der Tumorkonferenz zusammen mit der Pädiatrie (wenigstens
1 x in 1 Quartal)

Mindestens 1 x jährlich Teilnahme an 1 Kinderchirurgiekongress

Eingriffe > 80 Eingriffe/Jahr bei Neugeborenen/Säuglingen

Richtwerte für die Bemessung einer Befugnis für die Facharztbezeichnung Orthopädie und Unfallchirurgie

WB-Befugnis: 12 Monate (Mindestanforderungen)

Ausstattung der Klinik / Praxis:

Geräte:

Konventionelle Röntgeneinrichtung (Skelett) einschließlich Röntgenbildwandler am Haus/Praxis, Sonographiegerät

Räume:

mindestens ein ambulanter aseptischer OP

Personal:

1 FA Orthopädie / Unfallchirurgie mit Fachkunde Strahlenschutz (stationär zusätzlich Vertreterregelung), 2 MFA's bzw. Krankenpfleger

Sonstiges:

min. 250 ambulante orthopädisch-unfallchirurgische Behandlungen pro Jahr

Eine über 12 Monate hinausgehende Befugnis ist nach der gültigen WBO nur im stationären Bereich möglich

WB-Befugnis: 24 Monate

Ausstattung der Klinik:

Geräte:

Konventionelle Röntgeneinrichtung (Skelett) einschließlich Röntgenbildwandler am Haus/Praxis, Sonographiegerät, CT am Haus

Räume:

Ambulanter OP, 2 aseptische OP-Räume mit täglicher Nutzung durch FA O/U, min. 2 Betten Aufwachraum oder Intensivbetten, Notfallambulanz

Personal:

2 FÄ'e O/U, davon 1 FA mit Röntgenbefugnis, min. 3 OP-Pfleger, Anästhesieabteilung am Hause

Sonstiges:

Min. 1000 orthopädisch-unfallchirurgische Operationen aus der gültigen WBO pro Jahr, min. 500 ambulante Behandlungen pro Jahr

WB-Befugnis: 36 Monate

Ausstattung der Klinik:

Geräte:

Konventionelle Röntgeneinrichtung (Skelett) einschließlich Röntgenbildwandler am Haus/Praxis, Sonographiegerät, CT am Haus, MRT in Kooperation

Räume:

Ambulanter OP, 2 aseptische OP-Räume mit täglicher Nutzung durch FA O/U, min. 4 Intensivbetten, Notfallambulanz mit 24 h Besetzung

Personal:

Abteilung muss zum erweiterten D-Arzt-Verfahren zugelassen sein, 3 FÄ'e O/U, davon 1 FA mit Röntgenbefugnis, 24 Std. Bereitschaftsdienst im Haus, 24-Stunden Notfall-Labor, Anästhesieabteilung am Hause

Sonstiges:

Min. 1500 orthopädisch-unfallchirurgische Operationen aus der gültigen WBO pro Jahr, min. 2000 ambulante Behandlungen pro Jahr

WB-Befugnis: 48 Monate:

Zusätzliche Voraussetzungen:

Zulassung zum Endoprothesenzentrum (EPZ) sollte vorliegen
VAV-Zulassung im berufsgenossenschaftlichen Heilverfahren sollte vorliegen
Angebot zur Teilnahme an 4 x wöchentlichen internen Fortbildungen
Angebot zur Teilnahme an 4 x wöchentlichen Komplikationsbesprechungen
Interdisziplinäre Zusammenarbeit in Orthesenfragen mit einem Orthopädietechniker
Jährliche Teilnahme an mindestens einem orthopädischen und/oder unfallchirurgischen Kongress durch den weiterbildungsbefugten Arzt

Ausstattung der Klinik

Geräte:

Konventionelle Röntgeneinrichtung (Skelett) einschließlich Röntgenbildwandler am Haus/Praxis, Sonographiegerät, CT am Haus, MRT am Haus, Angiographie am Haus, Fachabteilung Radiologie am Hause, 24-Stunden Bereitschaftsdienst sichergestellt

Räume:

Ambulanter OP, 2 aseptische OP-Räume mit täglicher Nutzung durch FA O/U und mobiler Röntgeneinrichtung, min. 8 Intensivbetten, Notfallambulanz, Schockraum, Blutbank

Personal:

4 FÄ'e, davon 1 FA mit Röntgenbefugnis, 24 Std. OP-Bereitschaftsdienst Orthopädie / Unfallchirurgie im Haus anwesend, 24-Stunden-Notfall-Labor, Kooperation mit Neurologie, Neurochirurgie, Pathologen und Mikrobiologen, Anästhesieabteilung mit 24-Stunden Bereitschaftsdienst am Hause

Sonstiges:

Min. 2000 orthopädisch-unfallchirurgische Operationen aus der gültigen WBO pro Jahr, min. 2000 ambulante Behandlungen pro Jahr

Richtwerte für die Bemessung einer Befugnis für die Facharztbezeichnung Plastische und Ästhetische Chirurgie

WB-Befugnis: 12 Monate (Mindestanforderungen)

Ausstattung der Klinik / Praxis:

Geräte:

nicht speziell definiert

Räume:

OP

Personal:

Mind. 1 Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Sonstiges:

Mindestens ein OP Tag pro Woche mit ambulanten bzw. stationären Patienten

Eine über 12 Monate hinausgehende Befugnis ist nach der gültigen WBO nur im stationären Bereich möglich

WB-Befugnis: 24 Monate

Ausstattung der Klinik:

Geräte:

Sonographiegerät

Lupenbrillengarnitur

Räume:

OP

Personal:

Mindestens zwei Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Sonstiges:

Mindestens zwei OP-Tage pro Woche

Wundsprechstunde

WB-Befugnis: 36 Monate

Ausstattung der Klinik:

Geräte:

Sonographiegerät
Lupenbrillengarnitur
OP Mikroskop
Doppler

Räume:

OP
Intensivstation

Personal:

Mindestens zwei Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Sonstiges:

Mindestens drei OP-Tage pro Woche
Abteilung für Radiologie
Konsiliarische Untersuchungen für andere Abteilungen (Innere/Chirurgie/Urologie.....)
Handsprechstunde

WB-Befugnis: 48 Monate:

Zusätzliche Voraussetzungen:

Verbrennungsmedizin/Intensiv
Teilnahme am D-Arzt Verfahren
Wissenschaftliches Arbeiten

Ausstattung der Klinik

Geräte:

Sonographiegerät
Lupenbrillengarnitur
OP Mikroskop
Doppler

Räume:

OP
Intensivstation

Personal:

Mindestens zwei Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Sonstiges:

Mindestens vier OP-Tage pro Woche

Richtwerte für die Bemessung einer Befugnis für die Facharztbezeichnung Viszeralchirurgie

WB-Befugnis: 12 Monate (Mindestanforderungen)

Ausstattung der Klinik / Praxis:

Praxis 1 FA für Viszeralchirurgie

Stationär keine Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis im stationären Bereich

Eine über 12 Monate hinausgehende Befugnis ist nach der gültigen WBO nur im stationären Bereich möglich

WB-Befugnis: 24 Monate

Ausstattung der Klinik:

Geräte:

nicht speziell definiert

Räume:

nicht speziell definiert

Fachabteilung für Chirurgie oder Viszeralchirurgie

Personal:

1 Facharzt (Vertreterregelung)

Sonstiges:

Defizite in Weiterbildungsinhalten in großen Teilen sind möglich, z. B. Pankreas, Thorax, Ösophagus-Chirurgie, jedoch Thoraxdrainagen müssen gelegt werden.

WB-Befugnis: 36 Monate

Ausstattung der Klinik:

Geräte:

nicht speziell definiert

Räume:

nicht speziell definiert

Fachabteilung für Chirurgie oder Viszeralchirurgie

Personal:

2 Fachärzte für Viszeralchirurgie

Sonstiges:

Defizite in Weiterbildungsinhalten sind möglich, z. B. Pankreas, Thorax, Ösophagus-Chirurgie

WB-Befugnis: 48 Monate:

Ausstattung der Klinik

Geräte:

Ultraschall-Schneidegerät o. ä. für die endoskopische Chirurgie, Hydrojet o. ä. für Leberchirurgie, Cell Saver zur Autotransfusion

Räume:

2 OP-Räume, 36 Betten und mehr als 6 Intensivbetten, Notallambulanz

Personal:

3 Fachärzte für Viszeralchirurgie

Sonstiges:

Ambulanz, Spezialsprechstunden, z. B. Magen, Colon, Hernie
Radiologie und Gastroenterologie (24 Stunden), Pathologie (Schnellschnitt) werktags,
Mortalitätskonferenz

Jährliche Teilnahme an mindestens einem viszeralchirurgischen Kongress durch den
weiterbildungsbefugten Arzt

Richtwerte für die Bemessung einer Befugnis für die Zusatzweiterbildung Handchirurgie

WB-Befugnis: 12 Monate (Mindestanforderungen)

Ausstattung der Klinik / Praxis:

Geräte:

Konventionelle Röntgeneinrichtung (Skelett) einschließlich Röntgenbildwandler am Haus/Praxis, Sonographiegerät

Räume:

mindestens ein ambulanter aseptischer OP bzw. Eingriffsraum, Lupenbrillengarnitur sollte vorhanden sein

Personal:

1 FA mit FK Röntgen, 2 MFA's bzw. Krankenpfleger

Sonstiges:

min. 500 handchirurgische Behandlungen pro Jahr

WB-Befugnis: 24 Monate

Ausstattung der Klinik:

Geräte:

Konventionelle Röntgeneinrichtung (Skelett) einschließlich Röntgenbildwandler am Haus/Praxis, Sonographiegerät, CT mit 24-h-Bereitschaft an 7 Tagen die Woche, Lupenbrillengarnitur

Räume:

Ambulanter OP, 2 aseptische OP-Räume mit täglicher Nutzung, min. 2 Intensivbetten, Notfallambulanz

Personal:

2 FÄ'e, 1 FA mit FK Röntgen, min. 3 OP-Pfleger

Sonstiges:

Min. 800 Operationen aus der gültigen WBO pro Jahr, min. 500 ambulante Behandlungen pro Jahr

WB-Befugnis: 36 Monate

Ausstattung der Klinik:

Geräte:

Konventionelle Röntgeneinrichtung (Skelett) einschließlich Röntgenbildwandler am Haus/Praxis, Sonographiegerät, CT am Haus, MRT mit Handspule, OP, Mikroskop, Lupenbrillengarnitur

Räume:

Ambulanter OP, 2 aseptische OP-Räume mit täglicher Nutzung, min. 4 Intensivbetten, Notfallambulanz mit 24 h Besetzung

Personal:

3 FÄ'e, 1 FA mit FK Röntgen, 24 Std. Bereitschaftsdienst im Haus, 24-Stunden Notfall-Labor

Sonstiges:

Min. 1200 handchirurgische Operationen aus der gültigen WBO pro Jahr, min. 2000 ambulante Behandlungen pro Jahr

Richtwerte für die Bemessung einer Befugnis für die Zusatz-Weiterbildung Proktologie

Es sollte nur eine Weiterbildungsbefugnis mit einem Umfang von 12 Monaten erteilt werden.

Voraussetzungen:

Proktologische Spezialsprechstunde muss angeboten werden.

Alle Untersuchungs- und Behandlungsmethoden jeweils größer als die geforderten Mindestzahlen

Richtwerte für die Bemessung einer Befugnis für die Zusatz- Weiterbildung spezielle Orthopädische Chirurgie

WB-Befugnis: 18 Monate (Mindestanforderungen)

Ausstattung der Klinik:

Geräte:

nicht speziell definiert

Räume:

nicht speziell definiert

Personal:

zusätzlich min. 1 Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

Sonstiges:

Mindestens 36 Monate Weiterbildungsbefugnis Orthopädie/Unfallchirurgie liegt vor
> 30 offene knöcherne Eingriffe am Becken (keine Endoprothesen, Spongiosaentnahmen, Probeexzisionen) davon mindestens 15 bei Kindern
> 30 offene knöcherne Eingriffe an der Wirbelsäule

WB-Befugnis: 36 Monate

Ausstattung der Klinik:

Geräte:

nicht speziell definiert

Räume:

nicht speziell definiert

Personal:

zusätzlich min. 1 Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

Sonstiges:

Mindestens 48 Monate Weiterbildungsbefugnis Orthopädie/Unfallchirurgie liegt vor
> 50 offene knöcherne Eingriffe an der Wirbelsäule, davon mindesten 10 mit Eröffnung von Brust- und Bauchraum (Zweihöhlen)
min. 10 Korrekturosteotomien am Fuß bei komplexen Deformitäten (Klumpfuß 4)
min. 10 Korrekturosteotomien am Hüftgelenk (5) und Oberschenkel (5)
min. 10 Eingriffe bei malignen Tumoren

Diese Zahlen müssen **zusätzlich** zu den Eingriffen der Weiterbildungsbefugnis Orthopädie/Unfallchirurgie nachgewiesen werden; hierbei können Eingriffe nur einmal gezählt werden – entweder für das Gebiet **o d e r** die Zusatz-Weiterbildung

Richtwerte für die Bemessung einer Befugnis für die Zusatzweiterbildung spezielle Unfallchirurgie

WB-Befugnis: 12 Monate (Mindestanforderungen)

Ausstattung der Klinik / Praxis:

Geräte:

Konventionelle Röntgeneinrichtung (Skelett) einschließlich Röntgenbildwandler am Haus/Praxis, Sonographiegerät

Räume:

mindestens ein ambulanter aseptischer OP

Personal:

1 FA mit FK Röntgen, 2 MFA's bzw. Krankenpflegern

Sonstiges:

Mind.1000 unfallchirurgische Behandlungen pro Jahr und/oder D-Arztzulassung

WB-Befugnis: 24 Monate

Ausstattung der Klinik:

Geräte:

Konventionelle Röntgeneinrichtung (Skelett) einschließlich Röntgenbildwandler am Haus/Praxis, Sonographiegerät, CT am Haus

Räume:

Ambulanter OP, 2 aseptische OP-Räume mit täglicher Nutzung, min. 2 Intensivbetten, Notfallambulanz 24 Std,

Personal:

2 FÄ'e, 1 FA mit FK Röntgen,

Sonstiges:

Min. 1500 unfallchirurgische Operationen aus der gültigen WBO pro Jahr, min. 500 ambulante Behandlungen pro Jahr, erweitertes D-Arzt-Verfahren

WB-Befugnis: 36 Monate

Ausstattung der Klinik:

Geräte:

Konventionelle Röntgeneinrichtung (Skelett) einschließlich Röntgenbildwandler am Haus/Praxis, Sonographiegerät, Spiral CT am Haus mit Polytraumaprotokoll, MRT

Räume:

Ambulanter OP, 2 aseptische OP-Räume mit täglicher Nutzung durch FA O/U, min. 4 Intensiv- und IMC-Betten, Notfallambulanz mit 24 h Besetzung

Personal:

3 FÄ'e, 1 FA mit FK Röntgen, 24 Std. Bereitschaftsdienst im Haus, 24-Stunden Notfall-Labor

Sonstiges:

Min. 2000 unfallchirurgische Operationen aus der gültigen WBO pro Jahr, min. 1000 ambulante Behandlungen pro Jahr. Abteilung muss zum VAV Verfahren oder SAV Verfahren zugelassen sein.

Richtwerte für die Bemessung einer Befugnis für die Zusatz-Weiterbildung Spezielle Viszeralchirurgie

WB-Befugnis: 36 Monate

Voraussetzungen:

Eine Weiterbildungsbefugnis für den FA Viszeralchirurgie mit einem Umfang von min. 36 Monaten muss vorhanden sein.

Zusätzliche Inhalte:

Pankreas-Resektionen - größer als die geforderte Mindestzahl

Sonstiges:

Mortalitätskonferenz

Zusätzliche Voraussetzungen:

Wird eine teilumfängliche Befugnis beantragt oder soll ausgesprochen werden (z. B. aus allgemeinen Ordnungspolitischen Erwägungen/Notwendigkeiten), dürfen die strukturellen/organisatorischen Voraussetzungen nicht fehlen, sondern nur die Eingriffszahlen geringer sein